

Die Erklärung der Menschenrechte



T3 Menschenwürde ganz nahe

Ob in der Familie, in der Schule oder in der Freizeit, überall wo jemand verspottet wird, wird seine Freiheit eingeschränkt und seine Würde nicht geachtet. Es sind also nicht erst rohe Gewalt, Schlägereien oder Bedrohungen, die Menschen verletzen und ihnen ihre Würde nehmen.

Aufgaben:

1. Zähle die Forderungen der Aufklärer auf, die in die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte eingegangen sind.
2. Wie können wir dazu beitragen, dass die Menschenrechte eingehalten werden. Erkläre.

T1 Menschen- und Bürgerrechte

Am 26. August 1789 veröffentlichte die Nationalversammlung die Erklärung der Menschen und Bürgerrechte. Vorbild war die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten vor Amerika aus dem Jahr 1776.

In beiden Erklärungen fanden sich viele Forderungen der Aufklärung. Menschenrechte sind angeborene Rechte, die zu jedem Menschen gehören. Sie sind unantastbar und können keinem Menschen genommen werden. Zu ihnen gehören besonders die Freiheitsrechte. Dazu zählen das Recht auf Meinungs- und Religionsfreiheit und freie Berufswahl im Rahmen der persönlichen Fähigkeiten.

T2 Vorbild für viele Länder

Die Erklärung der Menschenrechte war von so großer Bedeutung, dass sie Vorbild für viele demokratische Verfassungen wurde. So verabschiedete am 10. Dezember 1948 die UNO eine Erklärung der Menschenrechte, die in vielen Bereichen auf die alte französische Erklärung zurückgeht.

Auch das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, das 1949 beschlossen wurde, hat in seinen Grundrechten (Artikel 1 bis 19 Grundgesetz) die Erklärung der Menschenrechte der Französischen Revolution zum Vorbild.

T4 Frauen fordern gleiche Rechte

Frauen waren am Sturm auf die Bastille beteiligt und hatten sich zusätzlich in Schriften für die Ideen der Revolution eingesetzt. Olympe de Gouges ergänzte die Menschenrechtserklärung von 1789, indem sie gleiche Rechte für Frauen forderte. Doch die Männer der Revolution wollten nichts davon wissen. Als Olympe de Gouges auch noch den König gegen die Radikalen der Revolution verteidigte, wurde sie 1793 wegen „staatsfeindlicher Umtriebe“ verurteilt und hingerichtet.